

Dresdner Nachrichten

Bezugsgebühr:

Einzelhefte 2 Pf. 50 Hg.; halbes J. 10 Pf. 50 Hg.; ganzes J. 20 Pf. 50 Hg.

Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen täglich Morgens; die Beilagen in Sonntagen und bei wichtigen Gelegenheiten, nebst Beilage durch eigene Boten oder Kurierdienste erfolgt, erhalten bei Abnahme von Beilagen, die nicht auf Sonntage bezogen sind, in den Beilagen Sonntags und Morgens zuzüglich.

Verantwortlicher: H. Niedenführ, Haupt-Niederlage, Struvestrasse 9, zunächst der Pragerstr. Dresden.

Ge gründet 1856

Zähne Künstliche
Chr. Sörup Zahnkünstler • Dentist •
Waltersstr. 23, l. geg. Mittelstr. ohne
Spezialität: **Gebisse** Gummipflaster
Fernsprechstelle Nr. 628, Amt 1.

Edelsteine Gold- und
Emaillierarbeiten.
Brillantenarbeiten.
Plombirungen.
Schmerzlos
Zahnoperationen etc.

Seidel & Naumann's
Nähmaschinen
Haupt-Niederlage: **H. Niedenführ**,
Struvestrasse 9, zunächst der Pragerstr.

Arthur Saehse & Co.
Spezialgeschäft für Stahl jeder Art
Dresden-A. Rosenstr. 26.
Compensirte Stange
Stahlwellen für
Transmissionen,
Geldräder etc.

Spezial: Werkzeug-Gussstahl.
Silberstahl,
Naturhafter Stahl,
Bessemer- und Martinstahl,
Raffinierter u. Schweisstahl, Stahl-
bleche zu Fräsen, Messer etc. Decapire
Stanzbleche, Klavierstahl-Federstahl etc. etc.

Herren-Bekleidung nach Maass
Anzüge von Mk. 25-60, Paletots von Mk. 27-51,
Reinleider von Mk. 9-22
unvergleichlich gross Auswahl, Garantie für vollkommene Sitz und Ausführung.
Kaufhaus zur Glocke, Lohde & Co.
Freiberger Platz.

Leberthran, beste Marke von Hehr. Meyer, Christiania, von Kindern gern genommen.
Flasche 50 Pf., 1 Mk., 1,75 Mk., 3,30 Mk. und ausgewogen.
Jod Eisenleberthran, gegen Drüsenleiden, engl. Krankheit etc.
Flasche 1 Mk. u. 1,75 Mk. Versandt nach auswärts.

Königl. Hofapotheke
Dresden, Georgenthor.

Nr. 110. Spiegel: Königs Geburtstag. Hofnachrichten. Serenade des Julius Otto-Bundes, Konservativer Verein, Militär-Verein, Staatsbeamten, Kunstgenossenschaft, Reunen. „Robert und Vertram“, „Demi-Monde“, Briefkasten. **Montag, 23. April 1900.**

Königs Geburtstag.

König Albert vollendet heute sein 72. Lebensjahr und wieder legen sich aller Orten im sächsischen Lande heilige Hände, um den Tag zu schmücken, und Liebende Herzen schlagen dem innig verehrten Landesvater in unerschütterlicher Treue entgegen. Es geht ein grosser, sympathischer, bewundernder Zug durch diese heilige Verbindung zwischen Fürst und Volk, die den sächsischen Verhältnissen in ihrer Gesamtheit einen so eigenartigen mächtigen Stempel aufdrückt. Wer unangeführt von der Gedankenflut der modernen allgemeinen Gleichheitstheorien mit vortheilhaftem Empfinden sich der vollen ungeschwächten Wirkung überlässt, wie sie das monarchische Weien in seiner besonderen sächsischen Verankerung auf den staatsrechtlichen Politiken ausübt, der wird zugestehen müssen, dass hier zu Lande noch etwas von jenem patriarchalischen Geiste im besten Sinne des Wortes zu spüren ist, der frühere Zeiten ganz beherrschte und in dem Lebensweien, dem persönlichen Treueverhältnis des Vasallen zu seinem Könige zum Ausdruck kam. Ein solcher Geist von monarchischem Kern, herübergerettet in die moderne Zeit, ist ein gewaltiges Bollwerk gegen die zerstörenden Kräfte, die mit jünger Beharrlichkeit bestrebt sind, die Welt mit der gleichmächigen „Gleichheit“ umzugestalten und durch eine allgemeine Schablone von grenzenloser Nüchternheit die lebensvolle gestaltende Betätigung der mit einander ringenden Individualitäten zu ersticken.

Wenn man der Abneigung gewisser moderner Weltverbesserungsapostel gegen ein zielbewusstes, hartes monarchisches Regiment auf den Grund geht, wird man die Triebfeder zum Teil in einem übermäßig geschwollenen individuellen Selbstbewusstsein in Verbindung mit einem Gefühl des persönlichen Rechts gegen alles das eigene Ich Überwiegendes erkennen. Die Ausschreitungen der „modernen“ Weltweise, wie sie von den Vertretern der radikalen und sozial-revolutionären Demokratie genährt wird, erfüllen das einzelne Individuum mit einem Soveränitätsgefühl, das ihm als solchem nicht zukommt und das die Interessen der Staatsverwaltung unbedingt notwendige Fähigkeit des Gehorams, der Unterordnung, der freiwilligen Selbstbeschränkung nicht zur Entwicklung kommen lässt. Hier muss der Hebel angelegt werden, wenn die monarchischen Traditionen überall in unserem Volke lebendig und unzerstörlich bis in die fernsten Generationen erhalten werden sollen. Es genügt nicht, dass die Feinde der bestehenden Ordnung mit ihren äußeren Machtmitteln bekämpft werden, dass die Mächtigkeit und Notwendigkeit der monarchischen Staatsform vom Standpunkt des staatspolitischen Interesses in den Vordergrund gestellt wird. Das, worauf es im tiefsten Grunde ankommt, ist vielmehr die Einimpfung des Gefühls für die großen geschichtlichen Zusammenhänge der Monarchie mit unserer gesamten nationalen Entwicklung auf dem Wege des Unterrichts und der Erziehung. Die hieraus gegründeten Eindrücke und Erfahrungen des jugendlichen Alters werden stets unverwundlich sein und eine unerschütterliche Grundlage, einen ewigen Bestand an monarchischen Umläufigkeiten bilden, vor deren erhaltender Kraft die Wogen des Umsturzes machtlos zurückweichen müssen.

Bedenken wir dies recht, so kann es kein besseres Geburtstagsgeschenk für unseren allberehnten gütigen Monarchen geben, als dass wir ihm geloben, jederzeit mit allen Kräften für eine streng monarchische Ausbildung und Erziehung des heranwachsenden Geschlechtes einzutreten zu wollen. Die ehle, als König und Mensch gleich vollendete Persönlichkeit König Albert's kommt diesem Bestreben in so wirksamer Weise zu Hilfe, dass uns zu thun fast nichts mehr übrig bleibt, sondern dass wir im Wesentlichen nur das leuchtende Vorbild des Königs seine alle Herzen bezwingende Gegenwart ausüben zu lassen brauchen.

Der König gehet seinem Volke ganz: das wissen die sächsischen Patrioten, und dieses Bewusstsein ist ihnen ein innerwärtiger Ansporn zu furchtbarer gemeinsamer Thätigkeit für das allgemeine Wohl. Jeder Persönlichkeit des Königs gilt seinem Lande, seinem getreuen Volke; jeder Zoll an dem König ist Hingebung an seine hohen monarchischen Pflichten. So viel Liebe und Treue auch mit Notwendigkeit bei den Unterthanen dieselben Empfindungen auslösen, so geben alle patriotischen Sächsen ihrem Könige zurück, was sie an dynastischer und persönlicher Treue, an Aufopferungsbereitschaft für den Thron besitzen. Das ist ein grosser, ein nimmer zu erschöpfender Schatz, den stetig zu wahren alle berufenen Führer und Leiter unseres Volkes unablässig bestreben sind.

Wenn wir heute das Treugelübde vor den Stufen des Thrones erneuern und voll Vertrauen die Blide zu dem gütigen Herrscher emporrichten, in dessen sicherer Gut wie die Geschichte des Landes wohl geborgen wissen, so sind wir gewiss, dass des Königs mildeste Auge mit Wohlgefallen auf uns ruht. König Albert bewegt jedes Zeichen, das ihm von der unwandelbaren Treue seiner Sächsen Kunde giebt, in dankbarem Herzen, und Jeder, wess Standes er auch ist, darf sich versichert halten, dass seine ehrsüchtigen Wünsche auch jetzt, dort sich verwirklicht werden, mögen sie gleich willkommen sind und gleich bewundert werden, mögen sie von hohen Staatsmännern oder in goldstrotzender Uniform oder von dem einfachen Manne im schlichten Kieck dargebracht werden. So vereinfachen sich alle getreuen Sächsen heute in dem herzlichen Wunsch, dass eine gütige Vernehmung unserer allberehnten Landesvater noch eine ungezählte Reihe von Lebensjahren in ungebrochener Thätigkeit beschere und den Segen seiner milden, gerechten, weisheitsvollen Regierung noch auf lange Zeit hinaus über der geliebten sächsischen Heimath walten lassen wolle. Den König segne Gott!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 22. April.

Genève. In der Wartburg-Kapelle wurde heute Vormittag 11 Uhr Gottesdienst abgehalten, an welchem der Kaiser, der Grossherzog, der Erzherzog, Prinz Bernhard Heinrich und die Herren des Hofes theilnahmen. Heute Abend verlässt der Kaiser die Wartburg und übernachtet auf dem Bahnhof im Salonwagen. Morgen früh 6½ Uhr erfolgt dann die Abreise nach Dresden.

Stonberg. Prinz und Prinzessin Heinrich sind zum Besuche der Kaiserin Friederich hier eingetroffen.

Budapest. Es ist zwischen der ungarischen Regierung und der Rothschild-Gruppe ein Uebereinkommen getroffen worden betreffs Uebernahme von 100-prozentiger Rente in Höhe von 110 bis 120 Millionen Kronen. Der Zeitpunkt der Cassation ist noch nicht endgültig bestimmt.

Budapest. In Pestomet wurde der Hauptmann Graf Otto Bissinger-Windenburg zum Oberleutnant Ernst Bessoff in Duell erschossen. Ueber die Ursache des Duells ist nichts Näheres bekannt.

Paris. Im heutigen Ministerrath machte der Minister für Marineangelegenheiten von den in der Angelegenheit des Beamten im Marineministerium Philip ergangenen Verfügungen. Philip, welcher verdächtigerweise in Verbindung mit dem Kaiserlichen Amt eingetreten war, zwei Beamte wurden degradirt, mehrere andere erlitten scharfe Beweise.

Petersburg. Der Herzog Georg v. Leuchtenberg und Prinz Louis Napoleon sind zu Generalmajoren befördert worden. Der russische Botschafter in Paris Fürst Uruslov wurde zum Wirklichen Geheimrath befördert.

Victoria. General Domet macht aus Wexner von Freitag Nachmittags, dass er die englische Streitmacht noch immer einschliesst und 11 Gefangene machte, darunter einen höheren Artillerieoffizier, ferner dass die von Admiral North befehligte englische Entschlossenen die Garnison in dieser Gegend zerstört.

Ladmiral. In der Nähe von Canslogie wurde gestern den ganzen Tag gestürmt. Zehn Personen wurden früh am Morgen auf eine Insel nicht ganz 2 Meilen von Canslogie getrieben, welche früher von der britischen Marine besetzt war. Als sie die Engländer zu Gesicht bekamen, begannen sie die Hügel der Insel zu bombardiren, ohne jedoch irgendwelchen Schaden anzurichten. Als die Schiffe und Kanonen-Geschütze der Engländer dann das Feuer aufnahmen, sammelten die Buren ihre zurückgebliebenen Schüsse. Ueber Verluste wird nichts berichtet.

Kaiser. Die Purgeschichte beschleunigt die Garnison in Wexner heftig. Heute wird in der Richtung von Demetshaus Kampfbereitschaft geführt. Eingeborene berichten, General Svanab sei heute um seinen Vormarsch am Buchanonsort gescheitert worden, welcher 2 Meilen von Wexner entfernt liegt. Die Streitkräfte der Buren sind in 3 Theile getheilt. Zwei derselben sind bereit, die Engländer zurückzuwerfen, während der dritte Wexner einschliesst. Die Buren beobachten die Vorgänge gespannt, aber ruhig.

Washington. Die Antennenborde wurde gestern vom Repräsentantenhaus angenommen.

Deutsches und Sächsisches.

— Ihre Majestäten der König und die Königin wohnten gestern Vormittag mit den Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei und nahmen Nachmittags an der Tafel bei Ihren Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johanna Georga Theil.

— Se. Königl. Robert Prinz Georg feiert heute seinen Namenstag.

— Se. Majestät Kaiser Wilhelm tritt heute Mittag 12 Uhr in Villa Strobel ein und reist Abends 8½ Uhr wieder ab.

— Ihre Kaiserl. u. Königl. Hoheit Frau Prinzessin Friederich August reist morgen nach Salzburg.

— Ihre Durchlauchten Prinz Friedrich von Schönburg-Waldenburg und Prinzessin Luise von Schönburg-Waldenburg trafen hier ein und nahmen im Hotel du Nord Wohnung.

— In den Annalen des Julius Otto-Bundes wird die gestern Mittag Sr. Majestät dem König dargebrachte Huldigung ob ihres trefflichen Gelingen gleichwohl einzuzeichnen. Nachdem die 14 dem genannten Bunde angehörenden Vereine im Gesicht der Teilnehmer in der bereits mitgetheilten Jagdordnung, an der Spitze ein Musketier (Weib-Grenadier-Regiment), gefolgt von den Fahnen der Bundesvereine. Der stattliche Zug bewegte sich durch die Dittmarsch, Sophienstrasse u. durch das Grüne Thor in den grossen Schloßhof, wobei die Sänger in der Mitte, um die Stimmführer gruppiert, Aufstellung nahmen, während die Vereinsthemen im Halbkreis das Ganze umgaben. 1/2 Uhr erdhlenen beide Königl. Majestäten auf dem über dem Grünen Thor gelegenen Platz, umgeben von Sr. Königl. Hoheit Prinz Friedrich, Ihren Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johanna Georga, Albalab erntete Beethoven's „Die Himmel ruhen des Erhabenen Chöre“ mit Orchester, dem „Das Heidenstein“, in der D. Werner'schen Komposition folgte. Diese beiden Gänge waren von Herrn Professor Hugo Jüngst geleitet worden: bei den nächsten Liedern stand Herr Kantor W. Hermann auf dem Podium. Er dirigierte „Wer hat Dich, Du schöner Wald“ (mit Begleitung von vier Waldhörnern und Violoncello), darauf Theodor Körner's „Gebet während der Schlacht“, Komposition von Himmel. Nachdem dieses Lied verklungen war, richtete der Vorsitzende des Julius Otto-Bundes, Herr Dehmel, an Se. Majestät den König eine Ansprache, um zunächst für Genehmigung der Huldigung aller- gnädigst zu danken. Redner fuhr dann fort: „Dem friedensliebenden unterem König gilt unsere Huldigung, unter dessen mächtigen Schutze, Wissenschaft und Kunst, Handel und Gewerbe zu nie geahnter Größe sich erhoben, der die Landwirtschaft beschirmte und mit dessen weitem Rath für die arbeitenden Klassen Werke geschaffen wurden, welche mustergiltig für alle Nationen unserer Erde sind. Aus allen diesen Klassen unserer Bevölkerung sind Vertreter in Ihren Sächsenbesitzer Könige zum Throne des Sächsischen aufsteigen, vereinen sich mit diesen die Wünsche des Julius Otto-Bundes; Gott segne, Gott schütze, Gott erhalte Eure Majestät, unseren König und allergnädigsten Herrn, den Vater unseres Vaterlandes!“ Jubelnd durchdrang am Schluß der Ansprache ein Loh auf den König den

Schloßhof. Herr Prof. Jüngst schwang nunmehr nochmals den Dirigentenstab, um seine Sächsenhymne, gedichtet von Carl Bieber, zu leiten. Se. Majestät dankte hierauf mit folgenden Worten für die Huldigung: „Ich bin sehr dankbar, dass die Herren Julius Otto-Bund heute diese Freude bereitet hat; ich bin auch sehr dankbar für die Gefinnung, die Sie mir zum Ausdruck gebracht haben.“ Sodann befehlet der König den Vorstand des Bundes (Herrn Dehmel, Jüngst, Hermann, Wilsch, Decker und Koban) zu sich und zeichnete namentlich die erstgenannten drei Herren mit Ausdrücken aus, indem er seine Befriedigung über das Dargebotene aussprach. Der Zug marschirte nunmehr auf demselben Wege wieder nach dem Gemerthaus, um sich dort auzulösen.

— Gestern Abend vereinigte der Konservativer Verein die zahlreichsten Mitglieder und Gäste nebst Damen zu einer Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs Albert in grossen Saale des Gemerthaus, der mit Fahnen und Wappentafeln in den Stadt- und Landesfarben festlich geschmückt war. Im Sitzungssaal des Bodiums erhob sich inmitten einer prächtigen Musikbegleitung die Huldigung König Albert's. Besondere Auszeichnung erfuhr die Veranstaltung durch die Anwesenheit vieler hervorragender Personen. U. A. bemerkte man die Herren Staatsminister Dr. Schurig, Dr. v. Erdmann und Cole von der Kammer, die Generalen Bayerns und Jürgens, Freiherr v. Rietzhammer und Baron v. Brongel, Kommandeur v. Gausen, Generale v. Schmalz, v. Kirchbach und Dingel, Generalmajor v. Sieglitz, Hauptmann v. Carlows, Hofmarschall von dem Russischen Streitkräfte, Generaldirektor v. Kirchbach, Präsident des Staats- und Landesamts v. Zahn, Vice-Präsident Oberhofprediger Dr. Ademann, Wirkl. Geh. Rath v. Charpentier, Geh. Rath Dr. Wanta, Kammerherr v. Boern, Präsident der zweiten Kammer Geh. Hofrath Dr. Richter, Bürgermeister Leopold und Präsident Geh. Hofrath Dr. Richter. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eingeleitet, welche von der Gewerbetreibenden unter Leitung des Königl. Musikdirektors Tremler in bekannter exakter Weise zum Vortrag gebracht wurde. Hierauf begrüßte der Vereinstorwart Herr Hofrath Dr. Osterloh die Anwesenden. Sie seien zusammengelommen, um von Neuem das Gelübde umwandelbarer Treue gegen unseren edlen Monarchen und das ganze Königreich auszusprechen, ein Gelübde, treuer Arbeit, unter dem Banner Sächsen in hingebender Treue zu stehen und sich hiermit für jeden überausigen Verstoß gegen die Treue und dem gesammten deutschen Volke. Unsere sich den beiden deutschen Rammeswirth in ermiten und zu heiligen Tagen zu bewahren. Wir wollen nicht nur an dem Festtage programm festhalten, sondern einem gesunden, wohlwollenden Gedankensinn leben und das gute Alte dabei in Ehren halten. In- dem die Sorgen wollen wir heute vergessen, die Festfreude, der Jubel sei unser Lohn. Die Festfeier wurde durch die Vorhänge der Zeitunterwelt eing

Ballhaus.

Geste zur Geburtsstagsfeier Sr. Maj. des Königs
Grosse Fest-Ballmusik

Von 6 Uhr an: Tanzverein.
Es ladet ergebenst ein Fr. Aug. Pahlmann.

Tivoli.

Heute Montag Ballmusik,
von 7-10 Uhr Tanzverein.

Schneidige Ballmusik. Volles Orchester.



Heute freier Eintritt. Diana-Saal.

Heute: Geburtsstagsfeier Sr. Maj. des Königs der allgemein beliebte **grand bal paré** bis 1/2 11 Uhr.

Punkt 9 Uhr große japanische **Fächer-Polonaise.** Jede Dame und Herr erhalten einen Fächer gratis.

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **G. L. Frank, Bef.**
Pferdebahn: Postplatz-Jagdweg 10 Pfa.

Hammer's Hotel.

Heute Montag
Große Ballmusik.

Von 7-11 Uhr freier Tanz. Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Goldne Krone, Strehlen.

Heute Montag von 7 Uhr an
ein solennes Tänzchen.

Tanzverein bis 1/2 11 Uhr. 10 Uhr Contre. Eintritt frei. Hochachtungsvoll **F. M. Jeremias.**

Eldorado.

Grosser öffentlicher Ball. Schneidige Musik. - Tanzverein. Jeden Montag grosser Contre-Tanz. Das riesen-Kateidoskop zeigt unentgeltlich. Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Trianon.

Heute Ballmusik,
von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
Elegant, neues Barquet! Hochachtungsvoll **Richard Britz.**

Lincke'sches Bad.

Heute Montag ausnahmsweise
keine Ballmusik.
Hochachtungsvoll **August Demmer.**

Deutscher Kaiser.

Dresden-Bieschen.
Jeden Montag
Grosse öffentliche **Militär-Ballmusik.**
Anfang 7 Uhr. Tanzverein von 7-1/2 11 Uhr.

Paul Müller, Civil-Ingenieur, Patent-Anwalt. **Gebrauchsmuster** Berlin NW., Luisenstr. 18. Broschüre gratis.

MIGNON-KAKAO

SCHOKOLADE

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A S.

Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.
Vertreter: **Joh. Heerklotz,** Schnorrstrasse 40.

Hofrath Dr. Osterloh
von der Reise zurück.



Selten günstige
Gelegenheitskäufe!
Kurze Zeit vermietet
gewesene und wenig
gebrauchte Kreuzsait.

Pianinos

von
Bechstein, Sciedmayer,
Feurich, Römhildt,
Sailer etc.

sehr billig
gegen Kasse zu verkaufen.

Pianohaus Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriasstrasse 4.
(Ecke Wiltschhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Grössten Lager



feinster Uhrketten
und Ringe.

Alte Kaufschaffebille,
altes Gold, Silber, Platin wird
gekauft Kreuzstrasse 7, 3. v.

Gummi-
Unterlagen, Monats-
binden, Dr. W. Sudenfor-
ren u. ver. Dr. H. Freis-
leben, Dresden, Postplatz,
Bromenade. Preisliste foto.

3 wenig gebrauchte
Pianinos

Musbaum, Kreuzsaitig, für
340, 360 u. 390 Mk.
gegen Kasse zu verkaufen.

Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.

Spielkarten

das Duzend von 6 Mark an
bis zu 8 Mark 75 Pf.,
empfehle
J. G. Gärtner,
Grosse Brüdergasse 2,
Ecke Schloßstrasse.

Grosse Deutsche Gartenbau-Ausstellung

unter allerhöchstem Protektorat

Sr. Majestät des Königs von Sachsen
vom **27. April** bis mit **7. Mai.**

Eintritts-Preise: Am 27. April von 12 Uhr an 2 Mark,
vom 28. April bis mit 1. Mai 1
vom 5. Mai bis mit 7. Mai 50 Pf.

Kinder unter 11 Jahren die Hälfte.

Dauerkarten: Giltig für alle Tage, pro Person 5 Mark.

Familienkarten: Giltig für alle Tage, pro Familienkarte 12 Mark.

Dauerkarten und Familienkarten sind zu haben bei:

Hugo Werdermann, Schloßstrasse.
Rudolf Böhm, Bragerstrasse 1.
Julius Konrad, Wisnandplatz 16 und
Bauwerkstrasse 16.
Oskar Kreiser, Wisnandplatz 4.
Carl Weise, König-Johannstrasse 2.
E. v. Wehren, Seestraße 6.
Albert Kaul, Rühlstrasse 10 u. Albrecht-
strasse, Ecke Billuiterstrasse.
Mar Kelle, Hauptstrasse.
Albin Müller, Wisnandstrasse.
Aug. Jähle, Amalienstrasse 12.
Johmann, Marschallstrasse 4.
E. Michlin, Waisenhausstrasse 81.

Gebr. Wangemann, Seestraße,
Ecke Waisenhausstrasse.
Rüdiger, Kgl. Hoflieferant, Georgplatz.
C. S. Wagner, Hauptstrasse.
Lito Dunne, Geroldstrasse 54.
Germann Pfeffel, König-Johann-Strasse.
L. Wolf, Seestraße 1.
Jul. Klüppelmann, Bauwerkstrasse 9.
Felix Geber, Annenstrasse 17.
Krumm, Bragerstrasse 58.
P. Eckelmann, Bragerstrasse 16.
Kunath, Lindenaustrasse 16.
Ausstellungsbureau, Ausstellungsplatz,
Eingang Stäbel-Allee.
Gebr. Kaul, Seestraße.

Neueste Konstruktion feuersicherer Bauten.

Armirt Betons.

System Hennebique

Feuersicher - Schwammsicher - Infektionssicher - Unverwundlich.
Ohne Verwendung eiserner Träger u. eiserner Säulen.

Ausserordentlich geeignet für weitgespannte Decken - bis 16 m l. W. -
ohne Säulenstellung bei grosser Belastung. - Geringster Kostenaufwand.
Zu empfehlen für

Fabrikanlagen jeder Art, Färbereien, Brauereien,
Mühlen, Bäckereien, Geschäftshäuser, Lagerhäuser,
Keller-Anlagen, Schulen, Krankenhäuser, Bäder,
Wasserbauten, Brückenbauten, Futtermauern etc.

In Deutschland bereits vielfach ausgeführt.
Prospekte und Anschläge kostenfrei durch

Gustav Weise,

Dresden, Dürerplatz 4,

und

Max Pommer, Architekt,
Leipzig, Plagwitzstrasse 51b.

Vollständ. Ausverkauf

von Beleuchtungsgegenständen

für Gas u. elektr. Licht

infolge Verlaufs des Hauses und Geschäftsüberänderung.

Preise um 25-40% herabgesetzt!

H. A. Pupke, Schloss-Strasse 10.

Hugo Straube, Magnetiseur und Baunscheidtkunst, Schulgasse 28
(Eckhaus Terrassenstr.) Spreckzeit tägl. 10 bis 2 Uhr.

Heirath.

Alleinst. Witwer, vermög. u.
mit ein. fromm. gutgef. Mädch.
oder Witwe Belanlich zu m.
Off. u. L. 20187 Exp. d. W.
Schöne Bld. Schulen-Sopha
42 Nr. auf. Marienstr. 28, p. v.

Hochfeine Möbel

für Salon, Speise, Wohn- und
einige Schlafzimmer, sehr gut er-
halten, zusammengehörig od. ein-
zel, an Belote bill. zu verkaufen
Herdinandstrasse 14, 2. Et.

1896er Lorcher,

hochf. Tischwehrt, à 60 Pf. p. Stk.
od. Kische. Vorzugl. Rothweine
zu gleich. Preise. **C. Th. Bauer,**
Weingautsberger, 2. Stk.
Rheingau. Nichtconcordirendes
nehme auf m. Kosten zurück. n

Seite 2 "Freiburger Nachrichten" Seite 2
Montag, 23. April 1900 Nr. 110

Victoria Salon
 Neu!! Gastspiel Neu!!
Stella Castelle.
 Ferner:
Otto Reutter.

H. Krüger's musik. elektr. Sterne.
 Einlaß 6^{1/2} Ubr., Anfang 7^{1/2} Ubr. Vorverkauf im Sekibile.

PALAST-RESTAURANT
 DRESDEN-A
 Ferdinandsstr. 4.

Heute Montag
 zu Ehren des Geburtsfestes Sr. Majestät
 des Königs Albert von Sachsen
 Nachmittags 4 Uhr Abends 8 Uhr
**2 grosse patriotische
 Fest-Concerte**
 v. d. Franzensbader Kur-Kapelle
 und den mitwirkenden
 Opern- und Concert-Sängern.

Mitglieder vom Feldwebel abwärts haben zu beiden Concerten
 freien Eintritt.

ZOOLOGISCHER GARTEN
 Heute und auf kurze Zeit:
 Gebrüder Hagenheck'sche
Indische Ausstellung

Die Malabaren,

ca. 45 Eingeborene: Männer, Frauen und Kinder.
Großes wechselreiches Programm.
 Indisches Dorf, Tempel, Schule. Große Umzüge der Leute.
 Vorstellungen:
 Täglich: Vorm. 12 Uhr, Nachm. 3 und 5 Uhr, Sonntag auch
 Nachm. 4 Uhr.
 Sitzplätze: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz (Tribüne) 25 Pf.
 Sonst Eintrittspreise unverändert.
 Die Direktion.

Central-Theater
 Täglich Vorstellung Abends 8 Uhr.

Ada Colley

Mlle. Marguerite
 mit ihren 7 Königs-Löwen.

Salerno,
 der unverwundte Jongleur.

Miss Deyo,
 amerikanische Sängerin und Tänzerin.

und das große April-Programm

Stadtwaldschlößchen,
 Postplatz.

Täglich grosses Concert
 des Wiener Damen-Orchesters **Mario Peschka.**
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Große Wirthschaft
 im Kgl. Großen Garten.
Täglich Concert.

Heute zu Königs Geburtstag
Grosses Concert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdir.
Herrn A. Wentscher.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Hochachtungsvoll H. Müller.

„Drei - Kaiser - Hof“
 Dresden-Löbtau.

Heute zu Ehren des Geburtstags Sr. Maj. des Königs
 Albert von Sachsen.
Grosses Patriotisches Concert,
 unter Mitwirkung der
Leipziger humoristischen Concert-Sänger.
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Billets im Vorverkauf à 40 Pf. sind im „Drei-Kaiser-Hof“ zu haben.
 Nach dem Ball.

Apollo-Theater.

Heute Montag zum Geburtstag unseres allberehnten Königs
Große Gala-Vorstellung.
 Auftreten sämtlicher Spezialitäten in ihren Glanz-
 Nummern und besten Kostümen. Anfang 8 Uhr.
 Nach der Vorstellung ein solennes Tänzerchen.

TIVOLI.

Täglich
**Gesangs- und Instrumental-
 Concert**
 von der ersten Münchner Volks-Sänger-Kapelle.

Anton's Wein-Handlung
 und Wein-Stuben
 An der Frauenkirche 2.
 Montag den 23. April

König Albert-Geburtstagsfeier
Frühschoppen-Concert.
 Kleine patriotische Ueberraschung.
 Clemens Zschäckel.

Sehenswerth! Neu gemalt!
Concert- und Ball-Etablissement

Schusterhaus,

Gamburgerstraße, Endstation der neueröffneten electrischen
 Straßenbahn Friedrichstadt-Hamburgerstraße.
 Heute Montag von 7-8 Uhr
Militär-Concert.
 Eintritt frei!
 Nachdem Ballmusik.
 Hochachtungsvoll Heinrich Fritzsche, Besitzer.

Achtung!
Hollad's Etablissement,
 Königsbrüderstraße 10.

Heute zum Geburtstage Sr. Maj. des Königs
Patriotische Festfeier
 mit anschließendem
Bürgerlichen Tanzkränzchen.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

**Waldschlösschen-
 Terrasse.**

Montag den 23. April
 zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs
Gr. Elite-Ball.
 Märsche auf Heroldstrompeten.
 Anfang 7 Uhr. 9 Uhr Abends Contretanz.
 Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

Panorama Internat.
 Dresden-A., Marienstr. (3. Neben).
 Diese Woche: Höchst romantische Reihe:
Die Pyrenäen.

KAISER-PANORAMA
 Jede Woche neue Reihe.
 Jetzt Moritzstr. 3, neb. Löwenbrän. Diese Woche: Sensationell
 Neu! Burenkrieg, II. Abth. Hier neu, noch nicht gezeigt.

Kaiser-Panorama,
 Dresden-A., Pragerstrasse 48, I.
 Auf vielseitigen Wunsch:
Buren-Land im Krieg und Frieden.
 Hochinteressante Serie.
 Hoff ausschließlich an Ort u. Stelle aufgenommen,
 erscheinen die Bilder in natürlicher Größe und Farbenpracht.
 Entree 20 Pf. — 8 Stellen 1 Pf. — Kinder 10 Pf.

Stadt Leipzig.

Heute Montag
Gr. öffentlicher Ball,
 von 7-10 Uhr freier Tanz.
 10 Uhr große überraschende
Osterfestpolonaise.
 Für Herren und Damen Präsente gratis.
 Eintritt 20 Pf. Schluss 12 Uhr.
 Achtungsvoll Max Zettenborn.

Feldschlösschen.

Heute öffentl. Familienabend.
 Anfang 6 Uhr. 10 Uhr Contre.
 Hochachtungsvoll Otto Scheibe.
 Schenswerth! Schenswerth!
Schweizerhaus.
 Heute zur Feier des Geburtstags Sr. Maj. König Alberts
Grosse Fest-Ballmusik
 in den auf's feinste renovirten Sälen.
 Von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
 Anfang 5 Uhr. Achtungsvoll G. Franke.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik,
 von 4-7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll C. Beyer.

Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.
 Hochachtungsvoll Rich. Weigand.
 Heute Montag von 7-10 Uhr:
Tanzverein. 10 Uhr: Contre.

Hotel Duttler.

Täglich
 von Abends 8 Uhr an
Große Vorstellung.

Tonhalle.

Montag den 23. April c. zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. hat
Grosse Parade-Ballmusik.
 Von 4-6 Uhr: Freier Tanz.
 Um 10 Uhr: Grosse Ordensfest-Polonaise.
 Hochachtungsvoll G. F. Puge.

Bergkeller.

Heute Montag von 8 Uhr an
Grosse Ballmusik
 Hochachtungsvoll Edm. Dressler.

Lindengarten.

Heute Montag zu Königs Geburtstag
Grosser Festball
 mit Erinnerungsbänden. Beginn 6 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Verantwortl. Redakteur: Dr. Otto Gumbel in Dresden. — Verleger und
 Drucker: Siebke & Reichardt in Dresden, Poststrasse 38. — Eine
 Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorerwähnten Tagen
 wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Seite 8
 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8
 Montag, 23. April 1900 Nr. 110

Bezug
 Die Dresdener Nachrichten
 werden täglich herausgegeben
 und sind in allen Buchhandlungen
 und Postämtern zu beziehen.
 Preis 10 Pf. pro Stück.
 Ein Vierteljahr 2 Mark 50 Pf.
 Ein halbes Jahr 4 Mark 50 Pf.
 Ein Jahr 8 Mark 50 Pf.
 Die Anzeigenpreise sind in
 der Preisliste angegeben.
 Die Redaktion ist für die
 Richtigkeit der Anzeigen
 nicht verantwortlich.
 Die Druckerei ist für die
 Richtigkeit der Druckerei
 nicht verantwortlich.
 Die Verantwortlichen sind
 Dr. Otto Gumbel in Dresden.
 Die Druckerei ist Siebke &
 Reichardt in Dresden.
 Die Poststrasse 38.